



Donnerstag

13.
April

103. Tag des Jahres 2017
262 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 15

06:33 Uhr 20:20 Uhr
22:38 Uhr 07:55 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Spinnenalarm

Spinne am Morgen bringt Kummer und Sorgen. Da sitzt es nun das Biest, morgens um sieben in einer Ecke der Badezimmerdecke und versprüht sein Unheil für den eigentlich noch gar nicht richtig begonnenen Tag. Hätte sie doch bloß nicht hingesehen, dann wäre es vielleicht noch ein ganz normaler Tag geworden. So rutscht ihr schon wenige Minuten später die volle Kaffeetasse aus der Hand, zerbricht und gibt ihren Inhalt gut verteilt auf den Küchenfliesen frei. Immerhin läuft bis zum Nachmittag alles unauffällig, bis sie nach dem Einkauf ihr Auto auf dem Supermarktparkplatz mit einer unschönen Schramme an der Tür wiederfindet.

Ein Übeltäter ist weit und breit nicht in Sicht. Als sie dann auf dem Heimweg auch noch geradewegs in einen Stau fährt, ergibt sie sich schließlich ihrem Spinnenschicksal und hakt den Tag einfach ab. Und welch' ein Glück ihr doch noch widerfährt. Da sitzt das Biest noch immer scheinbar ohne sich gerührt zu haben unter der Badezimmerdecke: Spinne am Abend – erquickend und labend – heißt es doch. Dann kann ja nichts mehr schiefgehen. Marion Neesen

Keine Brötchen an Ostermontag

Bielefeld (WB). Bäckereien und Floristen dürfen an Ostersonntag für fünf Stunden öffnen. Diese Regelung des Ladenöffnungsgesetzes NRW gilt jedoch nicht am Ostermontag. Diese Geschäfte müssen dann geschlossen bleiben.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht in einem Regal eines Supermarkts ein großes Regal mit Schoko-Osterhasen. Welche von den Figuren wohl bis Samstag noch einen neuen Besitzer finden? Schokoladen-Fans sollten sich vielleicht noch gedulden. Denn ab Dienstag fallen sicher die Preise für Schoko-Osterhasen. ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371

Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Geschäftsstelle Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld
Stadtredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld

Hans-Heinrich Sellmann	05 21 / 585-556
Stefan Biestmann	05 21 / 585-436
Heinz Stelle	05 21 / 585-256
Michael Diekmann	05 21 / 585-441
Michael Schläger	05 21 / 585-246
Burgit Hörtrich	05 21 / 585-431
Hendrik Uffmann	05 21 / 585-252
Hans-Werner Büscher	05 21 / 585-560
Bernhard Pierel	05 21 / 585-560
Thomas F. Starke	05 21 / 585-559
Jens Heinze	05 21 / 585-253
Uwe Koch	05 21 / 585-380
Sabine Schulze	05 21 / 585-442
Uta Jostwerner	05 21 / 585-250

Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 585-247
Fax 05 21 / 585-498

bielefeld@westfalen-blatt.de
Lokalsport Bielefeld
Arndt Wienböker 05 21 / 585-243
Jörg Manthey 05 21 / 585-322
Fax 05 21 / 585-566
lokalsport@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Für das Gelände des früheren Güterbahnhofs wird ein passender Betrieb gesucht. Allerdings ist dort die Nutzung eingeschränkt. Archiv-Foto: Starke

Gewerbeflächen: Ausverkauf ohne Nachschub

In Bielefeld fehlen mindestens 83 Hektar für Firmenansiedlungen

Von Burgit Hörtrich

Bielefeld (WB). »Wir leben bei den Gewerbeflächen von der Hand in den Mund.« So beschreibt Dezernent Gregor Moss die Lage. Er ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld (Wege).

Gewerbeflächen in Bielefeld seien ein rares Gut. Selbst wenn man sämtliche gewerbliche Reserveflächen aktiviere, würden noch mindestens 83 Hektar fehlen, um Vorratshaltung betreiben zu können.

Das Interkommunale Gewerbegebiet »Hellfeld« (Altenhagener/Vinner Straße) sei so gut wie vermarktet. An der Meisenstraße sei alles verkauft. Die Reserveflächen seien überwiegend Arrondierungen vorhandener Gewerbegebiete. Moss: »Nichts, bei dem man großflächig planen könnte.«

Laut Gutachten des Büros für Gewerbeplanung und Stadtentwicklung (Dortmund) besteht in Bielefeld bis zum Jahr 2035 ein Bedarf von 230 Hektar an zusätzlicher Gewerbefläche, einschließlich der sogenannten Verkehrs- und Ausgleichsflächen wären es sogar 288 Hektar. Es gebe – verhältnismäßig kleine und nicht zusammenhängende – Flächen, die sich unter Umständen kurz- bis mittelfristig aktivieren ließen. Aber auch dann bliebe noch ein Defizit von bis zu 83 Hektar. Das Gutachten sagt, dass es in Stadtbezirken wie Gadderbaum oder Schildesche keine Reserveflächen gebe, in Dornberg als Beispiel zwei Flächen mit einer Gesamtgröße von 11,5 Hektar.

Moss sagt, eine Stadt müsse bei Anfragen von Unternehmen unmittelbar reagieren können und Flächenofferten machen: »Sonst ist man als Kommune nicht konkurrenzfähig.« Der Beigeordnete nennt Beispiele: Das ehemalige Güterbahnhof-Gelände an der Ecken-

dorfer Straße, gut elf Hektar groß, sei »von der Nutzung eingeschränkt«. Dort müssten nicht nur sogenannte »Achtungsabstände« eingehalten werden. Das Gelände müsse von Altlasten befreit werden, was aber, so Moss, »beherrschbar sei: »Wir suchen nach einem Betrieb, der dorthin passt.«

Nicht zuletzt auch wegen der fehlenden Gewerbeflächen unterstützt Gregor Moss die Anstrengungen um die Erweiterung des Hochschul-Campus. Voraussetzung für eine Vermarktung: die Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 bis zur Schloßhofstraße. Auf dem Gelände könne aber nur etwas passieren, wenn klar sei, dass die Stadtbahn komme.

Dazu müssten die Träger öffentlicher Belange gehört worden sein und die Finanzierungszusage stehen. Erst dann könne die Genehmigung erteilt werden. Dass das Areal gefragt sein werde, daran hegt Moss keinen Zweifel: »Fachhochschule und Universität brauchen

einfach mehr Raum – schon heute.« Auch die Kasernenflächen, noch im Eigentum der britischen Rheinarmee, seien kein Allheilmittel. Das Areal der heutigen Rochdale-Kaserne an der Oldentruper Straße eigne sich seiner Meinung nach in erster Linie für Wohnungsbau, die Catterick-Kaserne an der Detmolder Straße als sogenanntes Mischgebiet, in dem Wohnen und Gewerbe zugelassen werden könnten. Moss betont, dass sich die Produktionsprozesse verändert hätten, spricht von »ruhigem Gewerbe« Materialanlieferung und -abtransport benötige.

Über Gewerbe-Reservflächen werden zur Zeit auch die Bezirksvertretungen informiert. Brackwehe, Dornberg, Gadderbaum, Jollenbeck und Schildesche hatten bereits eine gemeinsame Veranstaltung. Am 16. Mai sollen Mitte, Heepen, Stieghorst, Senne und Senne-stadt folgen.

Trickdiebe erbeuten Bargeld

Bielefeld (WB). Ein falscher Wasserwerker hat am Montag eine 80-Jährige in der Ernst-Rein-Strasse bestohlen. Der Mann klingelte gegen 9.30 Uhr an der Wohnungstür. Er gab sich als Mitarbeiter eines Wasserwerks aus und behauptete, den Wasserdruck prüfen zu müssen. Er lenkte die Frau ab, während ein Komplize Bargeld und Schmuck stahl. Der falsche Wasserwerker ist 35 bis 40 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und trug eine blaue Jacke mit Schriftzug. Die Polizei bittet um Hinweise unter 0521/5450.

Radler landet in der JVA

Bielefeld (WB). Das Missachten einer roten Ampel wurde am vergangenen Dienstag einem gesuchten Mann zum Verhängnis. Polizisten beobachteten, wie der 38-Jährige mit seinem Rad gegen 10 Uhr bei Rotlicht über zwei Kreuzungen am Kesselbrink fuhr. Sie hielten ihn an und durchsuchten ihn. Dabei fanden die Beamten Drogen, und ein Messer. Ferner stellten sie fest, dass gegen den polizeibekannteren Mann ein Haftbefehl vorlag. Er wurde in die Justizvollzugsanstalt gebracht.

»Auf Carfreitag vorbereitet«

Polizei hat Tuningszene im Blick – Blitzer im Einsatz

Bielefeld (sas). Den Karfreitag hat die Tuningszene zum »Carfreitag« ernannt – und zum quasi offiziellen Saisonstart. Die Bielefelder Polizei ist »darauf vorbereitet« und will gemeinsam mit der Stadt konsequent gegen Raser und illegale Rennen vorgehen.

»Wir werden an mehreren Stellen Geschwindigkeitsmessungen vornehmen«, sagt Polizeisprecherin Kathryn Landwehrmeyer. Wo genau, wird vorab nicht preisgegeben. Aber die Polizei kennt die einschlägigen Treffpunkte der Szene – etwa an der Eckendorfer oder Herforder Straße und unter der Graphiabrücke des Ostwestfalendamms.

Zudem werden Polizeibeamte und Sachverständige unterwegs

sein und ihr Augenmerk auf technisch veränderte Fahrzeuge richten. Und bei Bedarf und massiven Umbauten geht es dann – eskortiert, versteht sich, damit niemand auf dem Wege verloren geht – zu einer technischen Überprüfung. Die kann auch mit einer Stilllegung eines aufgemotzten Autos enden, wenn dessen Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist.

Im vergangenen Jahr zog die Bielefelder Polizei am »Carfreitag« vier Fahrzeuge aus dem Verkehr. Und bei den Geschwindigkeitskontrollen wurden 376 Autofahrer geblizt, die zum Teil deutlich zu schnell unterwegs waren. Quasi als »Beifang« wurden 29 weitere Verkehrsverstöße regi-

striert: vom Fahren ohne Führerschein bis zu Alkohol am Steuer.

Nachdem Paderborn der Tuningszene in der vergangenen Woche ganz offiziell die rote Karte gezeigt und jedwedes Treffen nicht nur auf öffentlichen, sondern auch auf privaten Flächen untersagt hat, erwartet die Bielefelder Polizei nicht, dass die Paderborner Szene geschlossen hierher zieht. »Aber wir stellen uns darauf ein«, warnt Landwehrmeyer.

Längst verabredet sich die Szene über die sozialen Netzwerke, kann sich spontan über Twitter & Co. auf einen neuen Treffpunkt verständigen. Aber auch diese Netzwerke hat die Polizei im Blick: »Wir haben auch unsere Möglichkeiten«, sagt Landwehrmeyer.

AfD sagt Veranstaltung am 28. April ab

Bielefeld (WB/sas). Die Alternative für Deutschland (AfD) verzichtet auf ihre für den 28. April geplante zweite Veranstaltung in der Ravensberger Spinnerei. Martin Breuer, Pressesprecher des Kreisverbandes Bielefeld, begründet dies mit dem »aufgeheizten Klima« wegen des nahen Bundesparteitages in Köln. Die Volkshochschule als Hausherrin der Ravensberger Spinnerei stimmte der Auflösung des Mietvertrages am Dienstag zu, bestätigte VHS-Leiterin Amrei Bielemeier.

Die Entscheidung der AfD, ergänzt Breuer, solle auch die Polizei entlasten: Die werde am Wochenende zuvor beim AfD-Bundesparteitag »leider zu Tausenden im Einsatz sein müssen«. Als Ersatz für die nun ausfallende Veranstaltung plant die Partei eine Wahlveranstaltung zur Bundestagswahl. Die solle Ende August oder Anfang September in der Ravensberger Spinnerei stattfinden. Einen Termin dafür, so Bielemeier, könne man aber noch nicht bestätigen: »Die Termine unserer eigenen Veranstaltungen stehen noch nicht fest, und die gehen vor.« Das sei eine Antwort, die derzeit jeder bekomme, der den Großen oder Historischen Saal mieten wolle. Schließlich müsse die VHS auch Sprachprüfungen und Einbürgerungstests organisieren, für die etwa 90 Plätze zur Verfügung stehen müssten.

Die AfD zieht eine positive Bilanz der Veranstaltung mit den Parteispitzen Frauke Petry und Marcus Pretzell am 24. März. Einschränkungen seien leider wegen der Sicherheitslage notwendig gewesen.

Prozess gegen Boxer eingestellt

Bielefeld (uko). Das Amtsgericht Bielefeld hat das Strafverfahren gegen einen Bielefelder Profiboxer wegen Körperverletzung eingestellt. Der 27-jährige Sportler wird 1500 Euro an einen 47-jährigen Mann zahlen.

In zwei Verhandlungstagen konnte das Gericht nicht eindeutig klären, wer während der tätlichen Auseinandersetzung am 9. September 2016 an der Paulusstraße welchen Tatbeitrag geleistet hatte. Damals war es wegen eines Streits im Straßenverkehr zu der Konfrontation gekommen, in deren Verlauf der 47-Jährige einen Nasenbeinbruch erlitten hatte. Der Boxer hingegen erlitt Platzwunden an Kopf und Hals. Da auch die Zeugen offensichtlich den jeweiligen Lagern zuzuordnen waren, die Wahrheit also kaum noch zu ermitteln war, stellte das Gericht das Strafverfahren gegen den 27-Jährigen ein. Die Geldbuße gilt im Fall eines zivilgerichtlichen Verfahrens bereits als Anzahlung auf ein mögliches Schmerzensgeld.

– Anzeige –

SO GEHT OSTER-VIELFALT

Karfreitag 11-16 Uhr
Samstag 9-19 Uhr
Ostersonntag 11-16 Uhr
Ostermontag geschlossen

Halle
GC Brockmeyer Halle KG
Werkestraße 2 (an der B68)
33790 Halle
0 52 01 / 818 860

Detmold
GC Brockmeyer Detmold KG
Niemeisstraße 2 (gegenüber real)
32758 Detmold
0 52 31 / 962 030
www.brockmeyer.de

Gütersloh
GC Brockmeyer Gütersloh KG
Holzstraße 43 (direkt neben portaf)
33332 Gütersloh
0 52 41 / 211 400

Offen für vieles: Mo. bis Sa. 9 – 19 Uhr · So. und Feiertag 11 – 16 Uhr